

Die wichtigsten Infos und Regeln auf und um den Zeltplatz

Dein Name: _____

Suche dir jemanden mit dem du Laufen willst und dann legt los. Fang bei einer Station an, du kannst die Reihenfolge selbst wählen. Sobald das Signal kommt, fangen die Leiter*innen an ihrer Stationen an. Erst wenn ein neues Signal kommt, gehe eine Station weiter.

Besuche die einzelnen Stationen und erhalte die tollen Unterschriften der Gruppenleiter*innen.

Schaffst du es alle Unterschriften zu sammeln!

Station	Name/Kürzel Leiter*in		Station	Name/Kürzel Leiter*in
Verhalten und Regeln auf dem Zeltplatz			Schnitzen und Stecken	
Um den Zeltplatz herum			Waschen, Zähneputzen usw.	
Wohin mit dem Müll?			Was mache ich, wenn es dunkel wird?	
Dixi - was ist anders als beim Klo zuhause?			Verhalten mit Feuer	
Werkzeuge richtig benutzen			Weitere wichtige Regeln!	
Küchenzelt und Materialzelt				

Handzettel für Leiter*innen:

Der Laufzettel der Kinder ist gleichzeitig die Gruppeneinteilung. Die Kinder bekommen Laufzettel in ihrer späteren Gruppenfarbe. Ihr Name wird gleich auf den Zettel geschrieben. Sie müssen aber noch nicht in der Gruppe laufen, sondern können noch mit Freunden, Geschwistern etc. unterwegs sein. Die späteren Gruppen werden den Kindern also noch nicht genannt. Dadurch können die Kinder erst einmal am Zeltplatz ankommen und alles entdecken, bevor es an die Gruppeneinteilung geht.

Die Kinder haben 2 Stunden Zeit, um so viele Stationen zu besuchen wie möglich. Jede Station sollte ausführlich sein und genau 5 Minuten beanspruchen. Falls bei einer Station zu viele sind, werden einige Kids zur nächsten Station geschickt.

Zu Beginn der Erklärunde und am Ende gibt es ein Signal. Jede Kindergruppe bleibt solange bei ihrer Station bis das Schlusssignal ertönt. Nicht früher los schicken. Falls ihr vor den 5 Minuten fertig seid, lasst die Kids noch selbst ausprobieren, bringt ein Beispiel etc. bis die 5 Minuten um sind und das Signal ertönt.

Nach jeweils 5 Minuten gibt es dann das Schlusssignal. Daraufhin wechseln die Kinder die Station. Dafür haben sie 2 Minuten Zeit. Dann ertönt wieder das Startsignal und die 5 Minuten Einweisung beginnen wieder. Die Leiter*innen unterschreiben oder Stempeln die Laufzettel der Kinder/Jugendlichen ab, sobald sie mit ihrer Unterweisung fertig sind.

Ca. nach einer Stunde sollte es 15 Minuten Pause geben. Am Schluss kommen alle Zusammen. Dann können noch offene Fragen beantwortet und die Gruppeneinteilung gemacht werden.

Die einzelnen Stationen sind (enthaltene Aufzählungen dienen nur als Anregung und haben auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

Verhalten und Regeln auf dem Zeltplatz:

- nicht um Zelte rennen
- keine offenen Lebensmittel im Zelt (Ameisen etc.)
- nach 21:00 Uhr kein Junge im Mädchenzelt und umgekehrt, außer haben ein Zelt zusammen (Geschwister)
- keinen Müll herum liegen lassen
- Parkende Autos sind tabu, nicht hin gehen, nicht darum rennen
- Vorsicht, falls Auto/Quat auf dem Zeltplatz fährt - Abstand halten
-

Um den Zeltplatz herum:

- immer auf dem Zeltplatz bleiben, nie alleine ohne Leiter*in verlassen
- nie alleine in den Wald
- Jägersitze, Heuballen, ungemähte Wiesen nicht betreten
- Kappe auf und Sonnencreme benutzen
- die Lagerordnung zum Nachlesen hängt (Küchenzelt?)
-

Wohin mit dem Müll?

- Mülltonnen und Mülltrennung erklären

Dixi - was ist anders als beim Klo zuhause?

- keine Spülung
- hinsetzen
- sind Nachts beleuchtet
- nicht turnen
- vorher schauen, ob Klopapier da ist
- Klopapier nicht verschwenden
- wo kann man absperren?
- nichts hinein werfen, was nicht hinein gehört (Müll; Biomüll etc.)
- nicht wackeln, an Türen ziehen etc.
- danach immer zum Händewaschen
-

Werkzeuge richtig benutzen (falls Zeit für Unterweisung nicht ausreicht, die Kinder zwei Runden da lassen):

Gebrauch von Werkzeug (Säge, Axt, Beil, Spaten, Schaufel)

Allgemein:

- nur mit Leiter*in benutzen
- andere Teilnehmer*innen müssen mindestens zwei Meter Abstand halten
- richtig ablegen (Spitzen nach unten)
- nie herum liegen lassen, nach Gebrauch immer aufräumen
-
-
-

Spezielle Werkzeuge:

- Säge: Finger weit genug weg beim Sägen, stabiler Stand, Sägeblatt nicht verkeilen, nicht hektisch werden, konzentrieren, immer stabile Lage der zu sägenden Hölzer
- Beil, Axt: Abstand halten, nicht hektisch arbeiten, immer auf schauen, wenn jemand arbeitet, Abstand halten, auf Axtkopf achten falls er locker wird, immer stabile Lage der zu hackenden Hölzer (nicht federn lassen)...
- Spaten, Schaufeln, Rechen: Abstand halten, auf andere Teilnehmer*innen achten
-
-
-
-
-

Küchenzelt und Materialzelt:

- Küchenzelt und Essensausgabe und Spülen erklären
→ siehe Hygienekonzept Spülen und Abwasch
- es gibt immer zu trinken
- was macht ein Kind, wenn es etwas nicht mag oder Allergien hat?
- Niemand hinter Küchenzelt, an Küchenzelt warten und fragen/rufen, falls Hilfe etc. gebraucht wird
- Materialzelt ist ohne Leiter*innen tabu!
- Getränke verkauf (Zeiten/Ablauf)
-
-
-

Schnitzen und Stecken

- Nur am festen Ort ...
- Spitze von Holz immer nach unten richten
- immer weg vom Körper schnitzen
- nur im Sitzen
- niemand rennt um die Person
- alle halten ausreichend Abstand
- nie mit Messer oder Stecken rennen oder werfen (wer sich nicht daran hält, bekommt Messer/Stecken für die Woche abgenommen, da zu gefährlich)

-
-
-
-

Verhalten am Feuer mit Feuer

- Kinder dürfen kein Feuer, Funke, Kerze, Kohle, Streichholz, Feuerzeug etc. haben/machen
- nicht im Feuer herum stochern, Feuerstelle nicht betreten, nicht herum rennen
- keine Lupe, Brille, keine Flaschen einfach in der Wiese liegen lassen (Brennlinse). Alle liegenden Flaschen werden eingesammelt.
- Nur Leiter dürfen Feuer/Kerze etc. anmachen. Hohe Brandgefahr!

-
-
-
-

Was mache ich, wenn es dunkel wird?

- es gibt eine Nachtwache, zu der kann ich immer hin, wenn Nachts etwas ist
- Nachts nicht über den Platz rennen (Verletzungsgefahr)
- die Nachtwache sitzt immer ...
- Nachtruhe ist um 23 Uhr
- nochmal: was ist, wenn Nachts etwas ist? Immer zur Nachtwache, wer Nachts auf Klo geht, sagt ebenfalls Nachtwache Bescheid
- bei Überfall → Überfälliger machen uns nichts, ist ein Spiel. Wenn Alarm, gehe zum Feuer/Fahne mit den anderen Kindern. Niemand verlässt den Zeltplatz oder geht alleine auf „Überfälligerjagd“
- Die Jugendlichen sprechen sich mit ihren Jugendleitern ab. Für sie gibt es ein paar Ausnahmen. Dies wird in der Jugendgruppe besprochen
- Bei anderem Alarm (Sturm etc.) sagen wir euch dann, wo ihr hin müsst (z.B. Gemeinschaftszelt)

-
-
-

Waschen, Zähneputzen usw.

- Waschwasserschüssel nicht turnen
- kein Trinkwasser - nach Zähneputzen wieder ausspucken
- immer nach Toilette vor Essen Hände Waschen
- Wasser sparsam verwenden
- Früh und Abend selbstständig Waschen, wird nicht in der Gruppe gemacht (mindestens Gesicht, Achseln, Zähneputzen)

-
-
-
-

Weitere wichtige Regeln!

- Konsum legaler und illegaler Drogen ist streng verboten
- Handy's, MP3-Player usw. ist auch verboten
- Deine Leiter*innen sind für dich da, wenn es Fragen oder Probleme gibt.
Falls du es aber lieber anders mitteilst, gibt es auch einen Briefkasten für Kummer, Ideen und Lob. Dieser hängt am/im Hier kannst du einen Zettel hinein tun, wenn etwas ist, dich etwas ärgert oder freut. Er wird jeden Tag geleert

-
-
-
-